

Streckenrekord bei über 30 Grad

(zab) Der zwölfte Himmelgeist-Halbmarathon entwickelte sich am Wochenende zur Hitzeschlacht. Die Temperaturen überstiegen die 30-Grad-Grenze bei Weitem. Dennoch stellten sich rund 700 der 1000 gemeldeten Läufer der schwierigen Herausforderung.

Aufgrund der extremen Bedingungen bot der Veranstalter sogar an, die Strecke auf elf Kilometer zu verkürzen. Doch damit wollten sich zahlreiche Teilnehmer nicht zufrieden geben und liefen die 21,1 Kilometer durch. Allen voran André

Pollmächer, der sogar mit einer Zeit von 1:11:47 Stunden einen neuen Streckenrekord aufstellte.

Von Beginn an lief der Vorzeigethlet vom Rhein-Marathon gemeinsam mit Nikki Johnstone (ART) vorne weg. Beim Anstieg zur Südbrücke versuchte der 32-Jährige seinen Kontrahenten erstmals abzuschütteln, doch Johnstone blieb hartnäckig und wich Pollmächer nicht von der Seite. Dies änderte sich allerdings beim zweiten Versuch. Denn als Pollmächer merkte, dass er sehr gut in der Zeit lag, zog er

das Tempo nach rund 15 Kilometern erneut an und setzte sich entscheidend ab.

Johnstone bewies in 1:14:07 Stunden dennoch, dass er als Zweiter zu den lokalen Top-Läufern gehört. Für den Schotten, der im Ziel von seinen beiden angereisten Schwestern empfangen wurde, war es der vorerst letzte Auftritt in Düsseldorf. Der Publikumsliebbling beginnt ab Mitte August sein Engagement als Lehrer an einer internationalen Schule in Addis Adebä (Äthiopien). Der 31-Jährige hatte nach seinem

Abschiedsauftritt allerdings noch eine Überraschung parat und stieg im Schottenrock auf das Podest.

Bei den Frauen wurde Silke Optekamp ihrer Favoritenrolle gerecht. Die Deutsche Marathon-Meisterin im Trikot von Grün Weiß Kassel bewältigte die Strecke in 1:28:31 Stunden.

In der Mannschaftswertung siegten Daniel Graetsch, Marc Arand und Florian Franek für das Running Team Grafenberg in 4:19:32 Stunden vor der TG Neuss (4:35:09 Stunden).